

# Neuer Vorsitzender für DAV-Insolvenzrechtler

Piepenburg schlägt Pluta-Partner Prager als Nachfolger vor

+++ Ein Verkauf aus der Insolvenz ist üblich, um ein laufendes Verfahren abzuschließen. Doch nachdem das Amtsgericht Arnshagen Anfang Januar Horst Piepenburg von **Piepenburg Gerling** als Verwalter für die Kruse-Gruppe in Balve eingesetzt hatte, kam ein kurzfristig angestoßener Verkaufsprozess zu einem schnellen Ende. Das Bundeskartellamt erlaubte der Bielefelder Stockmeier-Gruppe den Kauf, und Kruse nahm den Insolvenzantrag zurück.

Beide Unternehmen stellen chemische Produkte her, Kruse zählt rund 430 Mitarbeiter. Als Berater für die Kruse-Gruppe waren Stephan Michels, selbst bekannter Insolvenzverwalter, und Dr. Kristof Wilmes von der Münsteraner Kanzlei **Michels Wilmes** aktiv. +++

+++ Horst Piepenburg hat das Bild des deutschen Insolvenzverwalters geprägt – auch wenn er bei großen Unternehmenskrisen manchmal in anderen Rollen, als Berater oder Interims-Vorstand, auftrat. Das kann er weiterhin, doch als Vorsitzender der DAV-Arbeitsgemeinschaft Insolvenzrecht und Sanierung stand er Mitte März nicht mehr zur Wiederwahl. Der Vorschlag zur Nachfolgeregelung nach zehn Jahren Piepenburg: Dr. Martin Prager von **Pluta**, international versiert und vor allem aus der BenQ-Insolvenz bekannt, die 2006 begann. Die Wahl lag nach unserem Redaktionsschluss. +++

+++ Ein weiteres Unternehmen der Solarindustrie hat den Gang zum Insolvenzgericht angetreten: Anfang März verkündete die Leipziger Solarion den Beginn eines sogenannten Schutzschirmverfahrens. Zum Sachwalter bestellten die Leipziger Richter Prof. Dr. Lucas Flöther von **Flöther**

**& Wissing**. Solarion ist nach Umsatz und Mitarbeiterzahl zwar kein großer Player im Solarmarkt, hat aber einen technologischen Vorsprung im Segment Dünnschichtmodule. Der Einstieg von Walsin Lihwa aus Taiwan als Minderheitsgesellschafter brachte 2010 Kapital – und Ärger. Mit dem neuen Aktionär streitet sich Solarion um die Nutzung von Patenten. Vielleicht bietet das Insolvenzverfahren einen Ausweg. +++



*Ende einer Ära: Horst Piepenburg prägte als Vorsitzender zehn Jahre die DAV-AG Insolvenzrecht und Sanierung.*

+++ Es muss nicht immer Eigenverwaltung sein: Zwar ist Insolvenzrechtler Burkhard Niesert von **Mütze Korsch** seit Anfang Februar Geschäftsführer des Gartencenters Augsburg in Schwerte, doch das Insolvenzverfahren läuft beim Amtsgericht Hagen nach dem herkömmlichen Procedere, ohne auf die ESUG-Paragrafen zu

vertrauen. Vorläufiger Verwalter ist dort Achim Thiele von der Dortmunder Kanzlei **Husemann Eickhoff Salmen**. In einem weiteren Verfahren, fast in der Nachbarschaft, berät Niesert die Geschäftsführung im Rahmen der Eigenverwaltung. Der Autozulieferer Erich Sydow in Menden bekam vom Amtsgericht Arnshagen Dr. Frank Kebekus von **Kebekus & Zimmermann** als Sachwalter zur Seite gestellt. +++

+++ In den mittlerweile fünf Verfahren des Leuchtenherstellers Hess sind als Verwalter zwei Partner von **Grub Brugger** tätig, Dr. Volker Grub und Martin Mucha. Volker Grub hat sich über Jahrzehnte in Großverfahren bewährt, zuletzt beim Wäschehersteller Schiesser. Beim zuständigen Insolvenzgericht Villingen-Schwenningen ist er als Sanierer der Modellbaubehörfirma Faller in guter Erinnerung. +++ (ML)